

Ordentliche Mitgliederversammlung 2010

Am 16. Juni fand in den Räumlichkeiten des Palais Pallavicini die Ordentliche Mitgliederversammlung 2010 unserer Vereinigung statt.

Bericht des Präsidenten

Mag. Paul Severin, Präsident der ÖVFA, hob in seinem Bericht über das abgelaufene Geschäftsjahr die feste Verankerung der ÖVFA in der Financial Community hervor, wobei er besonders auf die 24 Corporate Members verwies. Die Kommunikation mit den Mitgliedern wurde durch den periodisch erscheinenden Newsletter wesentlich bereichert.

Die ÖVFA spielt bei für den Kapitalmarkt wichtigen Themen wie Corporate Governance und Social Responsibility eine Schlüsselrolle.

Das mittlerweile erweiterte Ausbildungsangebot mit dem ÖVFA-Lehrgang und den Zertifikaten CEFA und CIA[®] genießt allgemeine Anerkennung und gilt in der Branche als Voraussetzung für eine Karriere im Wertpapier-, Kapitalmarkt- und Kundengeschäft der Banken.

Innerhalb der EFFAS werden die Initiativen der ÖVFA in Mittel- und Osteuropa gewürdigt. Wir haben in der Vergangenheit mehrfach über die Rolle der ÖVFA bei der Gewinnung neuer Mitgliedsgesellschaften aus diesem Raum berichtet und möchten auf den Beitrag über die rumänische Schwestergesellschaft in dieser Ausgabe des Newsletters besonders hinweisen.

Die herausragendste Aktivität des abgelaufenen Geschäftsjahres war sicherlich die Verleihung des Wiener Börse Preises, über die wir in einer Sonderausgabe des Newsletters ausführlich berichtet haben.

Bericht des Vizepräsidenten

Mag. Friedrich Mostböck, Vizepräsident der ÖVFA, beleuchtete die Einbindung der ÖVFA in das internationale Netzwerk:

Unsere Vereinigung ist seit 2002 Mitglied der ACIIA[®], der Association of Certified International Investment Analysts, einer Dachorganisation für nationale und regionale Vereinigungen, die weltweit über 50.000 Investment Professionals repräsentiert. Bei den Tagungen der ACIIA[®] im Jahr 2009 war die ÖVFA durch unser Vorstandsmitglied Univ.-Prof. Dr. Helmut Uhlir und Herrn Prof. (FH) Mag. Otto Lucius vertreten.

Im Rahmen der EFFAS, der European Federation of Financial Analysts Societies, deren Mitglied wir seit 1976 sind, hob Mag. Mostböck die Arbeit der internationalen Kommissionen hervor, in denen auch die ÖVFA aktiv vertreten ist:

- Global Investment Performance Presentation Standards (GIPS); österreichischer Vertreter: Michael Schmid.
- Commission on Environmental, Social and Governance Issues (ESG); österreichischer Vertreter: Friedrich Mostböck (Chairman).
- Commission on Intellectual Capital (CIC); österreichischer Vertreter: Alexander G. Welzl (Leitung).
- Financial Accounting Commission (FAC); österreichischer Vertreter: Friedrich Spandl (Stellvertretender Vorsitzender).
- Market Structure Commission (MSC); österreichischer Vertreter: Otto Lucius.
- Training and Qualification Commission (TQC); österreichische Vertreter: Helmut Uhlir und Otto Lucius.



Mag. Paul Severin



Mag. Friedrich Mostböck

INHALT

Ordentliche Mitgliederversammlung 2010	1
Aktienforum	3
Zentral- und Osteuropa	4
Analysestandards	6
International	6
Personalia	7
Lehrgang	7
Publikationen	8

Bericht über die finanzielle Lage

Dr. Gerhard Edelmann, Mitglied des Vorstands der ÖVFA, berichtete über den Rechnungsabschluss 2009:

Im Vereinsbereich ergibt sich bei Gesamteinnahmen von € 66.145 und Gesamtaufwendungen von € 66.583 unter Berücksichtigung der Finanzerträge und Steuern ein Jahresüberschuss von € 2.152.

Im Lehrgangsbereich standen Gesamterlösen von € 234.543 Gesamtaufwendungen von € 234.062 gegenüber, woraus sich nach Finanzerträgen und Steuern ein Jahresgewinn von € 5.268 ergibt.

Die ÖVFA verfügt insgesamt (Verein und Lehrgang) über ein Reinvermögen von € 345.263. Das Rechnungswesen und die Buchführung der Gesellschaft sowie der Rechnungsabschluss 2009 wurden von der KPMG WirtschaftsprüfungsgesmbH geprüft und in Ordnung befunden.

Beschlüsse

Folgende Beschlüsse wurden einstimmig gefasst:

- Genehmigung des geprüften Jahresabschlusses
- Entlastung des Vorstands
- Wahl des Vorstands
- Bestellung von Herrn RA MMag. Dr. Martin Oppitz zum Vereinsanwalt
- Bestellung der KPMG Austria GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft zum Rechnungsprüfer

Der Vorstand setzt sich nach dieser Wahl wie in der abgelaufenen Funktionsperiode wie folgt zusammen:

- Präsident: Mag. Paul Severin, CEFA
- Vizepräsident: Mag. Friedrich Mostböck, CEFA
- Kassier: Dr. Gerhard Edelmann
- Sekretär: Mag. Birgit Kuras
- Internationale Beziehungen: Univ.-Prof. Dr. Helmut Uhlir
- Mitglied des Vorstandes: Generalsekretär Mag. Dietmar Rupar

Kapitalmarktpreis und Zertifikatsverleihung CIIA® und CEFA

Die beiden letzten Tagesordnungspunkte betrafen die Verleihung des ÖVFA-Kapitalmarktpreises und die Zertifikatsverleihung CIIA® und CEFA. Über die Preisträger und die Absolventen berichten wir in diesem Newsletter in einem gesonderten Beitrag.

Wir möchten darauf verweisen, dass Ihnen der Jahresbericht 2009 in seinem vollen Umfang auf unserer Homepage zur Verfügung steht.

Festvortrag

Dr. Georg Pölzl, Generaldirektor der Österreichischen Post AG, hielt den Festvortrag zum Thema

"Die Österreichische Post und die Herausforderungen des Postmarktes",

dem eine angeregte und interessante Diskussion folgte.



Bild oben: der Vorstand der ÖVFA, von links nach rechts: Edelmann, Severin, Mostböck, Kursas



Bild oben: Georg Pölzl, Paul Severin



Bild links: die Absolventen 2010

Aktienforum

Neuer Aktienforum-Vorstand sieht steigenden Finanzierungsbedarf der Unternehmen – Steuerpolitik darf die Finanzierung nicht verteuern



Mag. Markus Fichtinger, Geschäftsführer des Aktienforums, war so freundlich, uns einen Beitrag zum Aktienforum - Österreichischer Verband für Aktien-Emittenten und -Investoren zur Verfügung zu stellen, in welchem er vor allem die neue Organisationsstruktur und den Austrian Equity Day behandelt.

Bei der Generalversammlung des Aktienforums im April 2010 wurde DI Mag. Robert Ottel, Finanzvorstand der voestalpine AG, zum neuen Präsidenten des Aktienforums gewählt. Er folgt damit auf Dr. Hellmut Longin, der nach zwölf Jahren erfolgreicher Führung des Verbandes für keine weitere Amtsperiode zur Verfügung gestanden ist.

Weiters wurden Mag. Martin Grill, Mitglied des Vorstandes der Raiffeisen International Bank Holding AG, und Mag. Johann Kowar, Generaldirektor der conwert Immobilien Invest SE zu Vizepräsidenten gewählt. Daneben gehören in der bis 2013 laufenden Periode auch Geschäftsführer Mag. Markus Fichtinger, Dr. Karl Grabner, Mitglied des Vorstandes der Binder & Co. AG, Friedrich Huemer, CEO der Polytex Group Holding AG, Christian Jauk, MBA, Vorstandsvorsitzender der Capital Bank GRAWE Gruppe AG und Dr. Heinrich Schaller, Mitglied des Vorstandes der Wiener Börse AG, dem Vorstand des Aktienforums an. Mit dem neuen Vorstand geht das Aktienforum, die Interessensvertretung der heimischen börsennotierten Unternehmen und Plattform zur Stärkung des österreichischen Kapitalmarktes, auch gestärkt in die Diskussion um Finanzmarktrefor-men als Reaktion auf die globale Finanzkrise.

Ein zentraler Punkt in der Positionierung des Börseplatzes und des Zugangs der Unternehmen zu Kapital ist die Frage der steuerlichen Rahmenbedingungen. Die notwendige Budgetsanierung, die Beiträge aller Steuerzahler notwendig machen wird, darf nicht ausschließlich zu Lasten des heimischen Kapitalmarktes gehen. Wir erleben derzeit eine Finanzierungskrise der Unternehmen bei gleichzeitig aber steigendem Kapitalbedarf in Folge der Wirtschaftskrise. Die Steuerpolitik darf diese Schere nicht noch weiter vergrößern.

Insbesondere bezieht sich das auf die Pläne zur Wiedereinführung der Börseumsatzsteuer. Ein geplantes Steueraufkommen von € 350 Mio. wäre auf Basis der Börseumsätze des Jahres 2009 nur bei einem Steuersatz von rund 1 % zu erzielen. Zum Vergleich: Die im Jahr 2000 abgeschaffte BUST lag bei 0,15 %, die vergleichbare Stamp Duty in UK hat einen Steuersatz von 0,5 %. Bei der international diskutierten Finanztransaktionssteuer kursieren Steuersätze von 0,01 bis 0,1 %.

Austrian Equity Day 2010

Die Transaktionskosten der Wiener Börse liegen schon heute mit einem Wert zwischen 4 und 7 Basispunkten (BP) deutlich über den Gebühren der Deutschen Börse (0,36 bis 0,55 BP je Transaktion). Bei einer zusätzlichen Steuer im Ausmaß von 100 BP bzw. 50 BP je Handelspartei liegt auf der Hand, dass der heimische Börseplatz international keinesfalls mehr konkurrenzfähig wäre.

Das Aktienforum befürwortet die Diskussion über eine globale Finanztransaktionssteuer, die übertriebene Spekulation dämpft und einzelne Finanzplätze nicht benachteiligt. Ein österreichischer Alleingang mit der Einführung einer absurd hohen Börseumsatzsteuer bedeutet aber das sichere Ende für den Börseplatz Wien, mit allen negativen Folgen für den Zugang zu Kapital für die Unternehmen, und muss daher entschieden abgelehnt werden.

Den Zugang zu Kapital für die Unternehmen zu sichern und zu verbessern ist sicher das Schwerpunktthema der



Von links nach rechts: Moderator Unterhuber, Dr. Schaller (WBAG), Mag. Ottel (voestalpine), Mag. Mostböck (ÖVFA), Dr. Khol (Binder Grösswang), Dr. Helmenstein (IV).

nächsten Jahre. Ganz konkret wurde diese Thematik im Rahmen des Austrian Equity Day 2010 des Aktienforums im März 2010 bereits angesprochen. Das Generalthema des vom Aktienforum organisierten AED 2010 lautete "Unternehmensfinanzierung nach der Krise – Eigenkapital als Motor des Aufschwungs."

Top-Speaker wie Börsevorstand Dr. Schaller, Erste Bank Generaldirektor Dr. Uher, ÖVFA-Vizepräsident Mag. Mostböck, Binder Grösswang Partner Dr. Khol oder Univ. Prof. Teodoro Coca erörterten in drei Vorträgen und Paneldiskussionen die unterschiedlichen Zugänge zur Lösung der Finanzierungskrise der österreichischen

Unternehmen, die eine Folge der globalen Wirtschaftskrise geworden ist.

So brach etwa im Jahr 2008 für die Unternehmen der Zugang zur Börse praktisch vollkommen ein. Konnten 2007 noch Aktien und Anleihen im Wert von € 10,8 Mrd. über die Wiener Börse bei Investoren platziert werden, was etwa ein Drittel der gesamten Außenfinanzierung abdeckte, sank dieser Wert 2008 auf € 3,9 Mrd. Auch wenn die konjunkturelle Lage natürlich auch einen Rückgang der Investitionen mit sich bringt und damit auch eine nachfrageseitige Reduktion der Finanzierungen gegeben ist, so erscheint es angesichts eines Rückganges der gesamten Außenfinanzierung um € 9,8

Mrd. oder 29% doch angebracht, von einer "Finanzierungsklemme" zu sprechen, die trotz eines Aufwärtstrends 2009 noch immer nicht behoben ist.

Der AED 2010 widmete sich den Konsequenzen, die diese Herausforderungen für die Unternehmensfinanzierung haben. Die etwa 300 Besucher aus Unternehmen, Finanzdienstleistern und beratenden Berufen konnten vor allem folgende Botschaft mitnehmen: Die verstärkte Nutzung von Eigenkapitalinstrumenten ist das Gebot der Stunde in der Unternehmensfinanzierung.

Die Nachlese zum AED 2010 findet sich auf der Aktienforum-Website: <http://www.aktienforum.org/413.html>

Zentral- und Osteuropa

Wir haben in den letzten Ausgaben unseres Newsletters über die Aktivitäten der EFFAS in Zentral- und Osteuropa berichtet. Wie bekannt, ist Mag. Friedrich Mostböck, Vizepräsident unserer Vereinigung, im EFFAS Executive Management Committee für die Aktivitäten in dieser Region zuständig.

In dieser Ausgabe stellen wir Ihnen unsere rumänische Schwestergesellschaft, die Romanian Association of Financial – Banking Analysts (AAFBR) vor. Dr. Lucian Anghel war so freundlich, uns den folgenden informativen Beitrag über seine Gesellschaft zur Verfügung zu stellen.

Romanian Association of Financial – Banking Analysts: Young but Ambitious

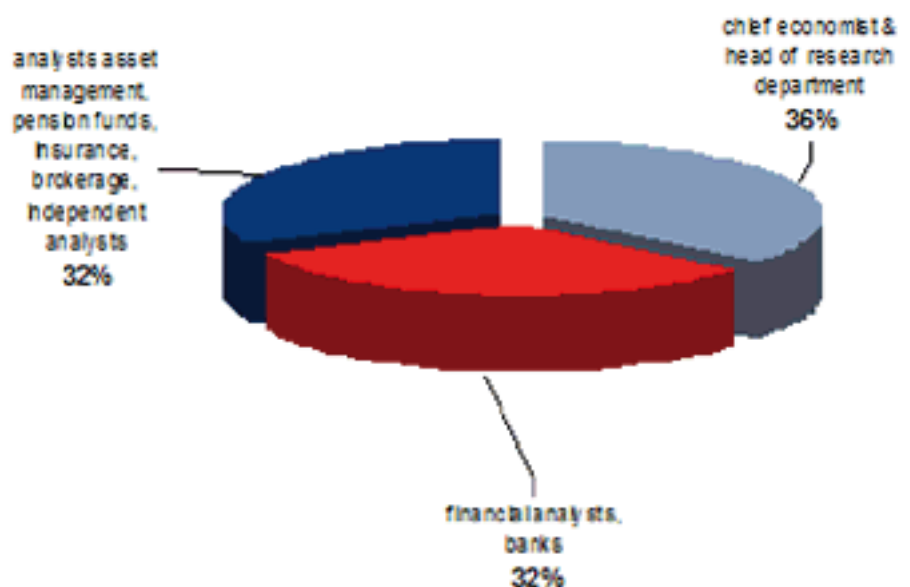


The Romanian Association of Financial – Banking Analysts (AAFBR) is the first financial association with a large representativeness among Romanian financial analysts. AAFBR

has over 50 members coming from all areas of the financial system: commercial banks, private pension funds, insurance companies, asset management companies, international financial institutions.

Four founding members started talks and preparations for setting up the association in the summer of 2007. AAFBR obtained all the necessary approvals and was legally set up in January 2008. The logo of AAFBR (created by a designer) and the website (www.aafbr.ro) were available from

AAFBR Structure



Dr. Lucian Anghel, AAFBR
Board Member, Chief Economist
und Head of Strategy Division der
Banca Comercială Română

the very beginning for establishing a credible and professional image of the association both in the Romanian and international business environment. The setting up of the association was considered a major event at that moment and AAFBR was awarded five Oscar prizes by Capital, a leading Romanian business publication.

The AAFBR executive board currently comprises five members:

- Mr. Ionut Dumitru, President, Chief Economist, Raiffeisen Bank Romania,
- Mr. Lucian Anghel, Deputy President, Chief Economist and Head of Strategy Division, Banca Comercială Română,
- Mrs. Rozalia Pal, Deputy President, Chief Economist, UniCredit Tirioc Bank,
- Mr. Bogdan Campianu, Deputy President, Head of Equity Research, Raiffeisen Capital & Investment,
- Mr. Nicolaie Alexandru-Chidesciuc, Deputy President, Chief Economist, ING Bank Romania.

At the beginning, AAFBR members were selected based upon the proposals of the four founding members. Soon after that, the association became more visible and many analysts applied for membership. There are strict rules that govern the selection of potential members, and a commission expresses a pertinent opinion based on the professional experience of each candidate as well as high standards of honesty, integrity, and fairness in dealings with clients and prospective clients. The independence of analysts'

judgements, a continuous effort to maintain and improve their professional competence and a deep knowledge of all applicable laws, rules and regulations are further criteria for selecting potential AAFBR members.

AAFBR expresses regularly its opinion in the Romanian media on key macroeconomic indicators, such as inflation rate, key rate and real GDP based on internal polls among its members. The association has regular meetings with senior officials of the central bank, government and other professional and business associations.

At the end of 2008, AAFBR members agreed unanimously upon the Principles of Ethical Conduct of the Association of Certified International Investment Analysts and decided to start the preparations for joining the European Federation of Financial Analysts Societies (EFFAS). On the occasion of the annual meeting held in June 2009 in Vilnius, EFFAS accepted the affiliation of AAFBR. EFFAS continued thus its mission to promote integration, build on diversity and create wealth, all these finally leading to integrity, qualification and communication. To enhance the networking between existing EFFAS designation holders (CEFA, CIIA) and AAFBR members, EFFAS, with the support of Banco Santander, offered AAFBR five places at the EFFAS Summer School 2009 and ten places at the EFFAS Summer School 2010 held in Madrid.

AAFBR plans to organize annual conferences on economic issues of real interest for both the general public and professionals. The 2009 conference (Economic Crisis – Memories About the Future?) was held last December at the Howard Johnson Grand Plaza Hotel in Bucharest. The list of speakers included CEOs and other senior officials of the largest banks, insurance companies and asset management companies in Romania, chief economists, as well as top officials of the central bank.

AAFBR's short and medium term objectives include:

- The development of the website
- The enhancement of the support offered to its members for the participation in international training programmes, seminars, conferences
- Increasing the visibility in international media
- Preparing the organisation of Certified International Investment Analyst exams in Romania
- Increasing the diversity and amount of financial resources
- Increasing the coverage of other areas of the financial industry, like private pension funds, insurance companies, investment funds by organizing conferences, publishing working papers and approaching top economic issues in the media.

Kapitalmarktpreis 2010

Unsere Vereinigung schreibt in Zusammenarbeit mit der Austrian Working Group on Banking and Finance (AWG) den ÖVFA-Kapitalmarktpreis aus, der mit insgesamt EUR 10.000,- dotiert ist.

Prämiert werden ausgezeichnete anwendungs- und umsetzungsbezogene Arbeiten (Habilitationen, Dissertationen und Publikationen in referierten Zeitschriften) über kapitalmarktrelevante Themen mit den Schwerpunkten Volkswirtschaftslehre, Corporate Finance, Equity and Derivatives Analysis and Valuation, Risk Management, und

Kapitalmarktrecht. Als Sonderkategorie zeichnet die ÖVFA auch Diplomarbeiten aus den oben genannten Gebieten aus.

Mit diesem Preis wollen wir die Bedeutung des Wissenstransfers von der kapitalmarktorientierten Forschung in die Praxis unterstreichen. Zu den Bedingungen im Einzelnen verweisen wir auf unsere Homepage.

Im Rahmen der Ordentlichen Mitgliederversammlung 2010 wurden die diesjährigen Preisträger vorgestellt und ihre Leistungen gewürdigt:

1. Preis

Dr. *Christian Wagner* &
Dr. *Markus Hochradl*

Artikel: Trading the Forward Bias: Are there Limits to Speculation?

2. Preis

Univ.-Prof. Dr. *Ernst Karner*
Arbeit: Zur Haftung von
Rating-Agenturen

3. Preis

Dr. *Harald Hauer*
Arbeit: Unternehmensspaltungen als
Instrument zur Wertsteigerung

Sonderpreis

MMMag. *Stefan Petrikovics*
 Doktorarbeit: Die Haftung von Kreditinstituten im Zusammenhang mit Wertpapiertransaktionen für Kunden

Preis Diplomarbeit

Mag. *Michael Vorraber*
 Masterarbeit: Analyse von Abhängigkeiten in Finanzreihen

Wir gratulieren den Preisträgern sehr herzlich.

Die ÖVFA wird diesen Weg der Forschungsförderung konsequent fortsetzen und im September den Kapitalmarktpreis 2011 ausschreiben.

Analysestandards

Bekanntlich hat die FMA kürzlich im Rahmen eines Review des Standard Compliance Code der österreichischen Kreditwirtschaft einige Feststellungen im Zusammenhang mit der Finanzanalyse gemacht. Wir haben nicht nur Ihnen als unseren Mitgliedern, sondern auch den CFA-Institute die entsprechenden Punkte Anfang Juni mit einem Rundschreiben zur Kenntnis gebracht, das wir hier mit Rücksicht auf die Wichtigkeit auch in diesen Newsletter aufnehmen wollen:

"Im Rahmen unseres regelmäßigen Erfahrungsaustausches mit der Finanzmarktaufsichtsbehörde FMA hat uns die Abteilung III/3 Wohlverhaltensregeln und Compliance auf Beobachtungen im Zusammenhang mit Finanzanalysen hingewiesen.

Aufgrund von Wahrnehmungen der FMA besteht bei Finanzanalysen insbesondere in Bezug auf folgende Angaben des § 48f BörseG Optimierungspotential:

- Im Rahmen einer Finanzanalyse ist auch die jeweilige Berufsbezeichnung gemäß § 48f Abs 2 Z 1 BörseG anzugeben (und nicht bloß die "berufsspezifische Qualifikation", wie in den Mindeststandards vorgesehen).
- Wird eine Finanzanalyse erstellt, so sind die "Methoden zur Bewertung" gemäß § 48f Abs 4 Z 2 BörseG explizit anzuführen.
- Anzuführen ist im Rahmen einer Finanzanalyse auch die "jeweils zuständige Behörde" gemäß § 48f Abs 2 Z 2 BörseG.
- Weiters sind "klare und unmissver-

ständige" Angaben zu den "sonstigen nennenswerten finanziellen Interessen" gemäß § 48f Abs 6 Z 2 BörseG (z.B. Vertriebskooperationen etc.) zu machen.

Es liegt im Interesse aller im Finanzresearch Tätigen, diese Hinweise der FMA zu beachten, zumal es sich hier um gesetzliche Formvorschriften handelt, die einzuhalten sind.

Die ÖVFA als Interessenvertretung der Kapitalmarktexperten in Österreich, die auch die „Österreichischen Analysestandards“ gemeinsam mit der FMA erarbeitet hat, legt Ihnen die Beachtung der oben genannten Punkte ans Herz. Ein Befolgen ist auch im Sinne eines optimalen Kundenschutzes und im Interesse des Finanzplatzes Österreich."

International

EFFAS AGM am 25. Juni 2010 in Genf

Am 25. Juni 2010 fand in Genf die Generalversammlung der EFFAS statt, die traditionell an das Annual General Meeting (AGM) der Association of Certified International Investment Analysts (ACIIA) anschließt. Beim AGM der ACIIA wurden zwei neue Mitglieder aufgenommen, nämlich Kenia und Peru. Nach Nigeria ist mit Kenia die zweite Organisation aus Afrika Mitglied der ACIIA. In Südamerika hat sich mit Peru die dritte Organisation nach Argentinien und Brasilien hinzugesellt.

Die EFFAS konnte dank der regen Tätigkeit von Fritz Mostböck und Giampaolo Trasi zwei neue Mitgliedsorganisationen als Mitglieder begrüßen:

Zum einen die UFAS, die Serbische Analystenvereinigung aus Belgrad, vertreten durch Prof. Dejan Eric, und zum anderen aus Bulgarien die BIMA, die Bulgarian Investment Managers Association, vertreten durch Dragomir Boyadzhiev.

Im Falle Bulgariens ist zu sagen, dass es bereits eine Mitgliedsorganisation gegeben hatte, diese aber wegen

Untätigkeit ausgeschlossen worden ist. Nun wird mit der BIMA ein Neustart in Bulgarien unternommen. Damit hat die ÖVFA massiv dazu beigetragen, dass in den letzten Jahren insgesamt 4 neue Organisationen in die EFFAS gebracht werden konnten!

Mit diesen Neuzugängen umfasst die EFFAS nun 26 Mitgliedsorganisationen. Wir werden in den nächsten Ausgaben unseres Newsletter unsere Berichte über die neuen Organisationen fortsetzen.

Im Zuge der statutengemäßen Neuwahlen wurde Giampaolo Trasi als

Präsident einstimmig wiedergewählt. Neues Mitglied im Executive Management Committee (EMC) wurde Hans Buysse, CEFA, der auch Präsident der belgischen Analystenvereinigung ist.

Von besonderem Interesse war der Bericht des Vorsitzenden der Market Structure Commission (MSC) der EFFAS, Chris Golden, der von den Vorarbeiten für neue Principles of Conduct für Finanzanalysten berichtete.

Als Blueprint könnten dafür die Österreichischen Analysestandards der ÖVFA dienen, die ja auch von der FMA als Marktstandard anerkannt worden sind. Gleiches gilt für die Deutschen Analysestandards, die fast wortgleich zu den österreichischen sind und ein Jahr nach den österreichischen von der BaFin ebenfalls als Marktstandard anerkannt worden sind.

Im AGM konnte der Vorsitzende des Review Panel der TQC der EFFAS, Prof. Mike Theobald, berichten, dass im zweiten Halbjahr 2009 und im ersten Halbjahr 2010 insgesamt zehn Länder mit ihren CEFA-Ausbildungen reakkreditiert werden konnten. Es sind dies: Belgien, Deutschland, Finnland, Frankreich, Italien, Niederlande, Österreich, Portugal, Spanien und Ungarn.

Internationales Echo auf Arbeit der CESG

Die Commission on Environmental, Social and Governmental Issues hat 2010 sog. Sector KPIs fertiggestellt.

Im Zusammenhang mit dem Umweltschadensbericht von BP im Golf von Mexiko wurden in einem Artikel der Financial Times diese CESG KPIs ausführlich geschildert und die Arbeit der EFFAS mehrfach hervorgehoben.

Weiters hat unser Vorstandsmitglied Fritz Mostböck Thesen zu „Corporate Governance 2.0“ zusammengestellt, die nun nicht nur auf der ÖVFA website, sondern auch auf den websites der DVFA, der EFFAS und der ACIIA zu finden sind.

Personalia

Neue Mitglieder

Wir freuen uns, als neue Mitglieder begrüßen zu dürfen:
 Mag. Marianne Kögel,
 Österreichische Volksbanken AG
 Gabriele Werdek,
 Österreichische Volksbanken AG

CEFA und CIIA®

Im Rahmen unserer Ordentlichen Mitgliederversammlung 2010 erfolgte auch die Zertifikatsverleihung CIIA® und CEFA.

Die im Folgenden genannten Kolleginnen und Kollegen haben die entsprechenden Prüfungen erfolgreich abgelegt und können das EFFAS-Zertifikat CEFA bzw. den Titel CIIA® führen:

- Mag. Franz Adler, CRM, CPM, CEFA, CIIA
- Mag. (FH) Jürgen Auer, CEFA
- Mag. Petra Bärnthaler, CEFA, CIIA
- Mag. (FH) Aleksandra Blaszkiewicz, CEFA
- Markus Brantner, CEFA, CIIA
- DI Hans-Peter Feichtinger, CPM, CRM, CEFA, CIIA
- Dipl.-BW Oliver Fendt, CIIA
- Mag. Sylvia Hofbauer, CEFA, CIIA
- Mag. Mario Kaudela, CEFA, CIIA
- Igor Knezevic, CEFA
- Nina Kukic, CEFA
- Mag. (FH) Thomas Lahner, CEFA
- Manfred Lee, CEFA
- Mag. Werner Leithenmüller, CEFA, CIIA
- Mag. Lukas Leuprecht, CEFA
- Mag. Otto Klaus Loibl, CEFA, CIIA
- Clemens Luger, Bakk., CEFA
- Bernadette Mandl, BA, CEFA, CIIA
- Mag. (FH) Gerlinde Nimmervoll, CEFA, CIIA
- Dr. Peter Panser, CEFA, CIIA
- Manfred Sibrawa, CEFA, CIIA
- Mag. Thomas Spellitsch, CIIA
- Stefan Wonisch BA, CEFA, CIIA

Wir gratulieren sehr herzlich!

Lehrgang

Jüngster Teilnehmer am ÖVFA-Lehrgang zum CIIA®



Wir dürfen Ihnen voller Stolz den allerjüngsten Teilnehmer des CIIA-Lehrgangs 2009 vorstellen – der junge Mann hört auf den Namen Jan Diego und sein Rekord wird wohl auch in Zukunft nicht zu unterbieten sein.

Im Bauch seiner Mutter, Mag.a(FH) Aleksandra Blaszkiewicz, hat er buchstäblich „in vorderster Reihe“ sämtliche Vorträge der Lehrgangsteile 2 und 3 mit besucht und mit ihr gemeinsam auch zwei Lehrgangsprüfungen zum CEFA und das erste internationale Final Exam erfolgreich abgelegt.

Entgegen den Befürchtungen mancher Referenten im letzten Lehrgangsteil hat er keinen von ihnen gezwungen, ungewollt zum Geburtshelfer zu werden; natürlich führen wir das darauf zurück, daß der Unterricht so interessant war, daß er keine Einheit davon versäumen wollte ;-)).

Der letzte Unterricht fand Anfang November statt, zur Welt gekommen ist er am 27.11.2009.

In jedem Fall gratulieren wir der zu Recht stolzen Mutter herzlich und prophezeien Jan Diego mit diesem Fundament eine steile wirtschaftliche Karriere!

Publikationen

Mag. Friedrich Mostböck, Vizepräsident unserer Vereinigung, hat eine Studie unter dem Titel Corporate Responsibility 2.0; Von Corporate Responsibility zu "Allgemeiner Verantwortung" verfasst. Der Autor geht dabei von einem umfassenden Begriff von Responsibility aus, der keine spezifische politische Grundhaltung reflektieren, sondern sich auf Ziele fokussieren sollte, welche das Allgemeinwohl in wirtschaftlicher, ökologischer und sozialer Hinsicht verbessern können. Aus den Fehlern der Vergangenheit sollen Erkenntnisse abgeleitet werden, um zukünftige Fehlentwicklungen zu vermeiden.

Vor allem aus Sicht der derzeitigen Krise untersucht Mostböck 44 konkrete Ansätze, gegliedert in allgemeine staatliche Maßnahmen, Umweltfragen, soziale und ethische Themen und Governance Issues, wobei er eine Reihe von zum Teil sehr unkonventionellen und mutigen Maßnahmen vorstellt. Der Autor kommt zu dem Schluss, dass die wichtigste Voraussetzung zur nachhaltigen Bewältigung der derzeitigen Krise die Wiedergewinnung von Vertrauen ist.

Mostböck zeigt auch auf, wie dieses Vertrauen wiedergewonnen werden kann:

Vertrauen lässt sich nur wiederherstellen, wenn es auf einem umfassend gelebten „Verantwortungs“-Ansatz aller Individuen und Institutionen in Form von Organen und Mitarbeitern börsen- wie nicht börsennotierter Unternehmen und Gesellschaften, Regierungen und NGOs basiert. Das an sich richtige Prinzip des Stakeholder-Ansatzes (im Wesentlichen der enorm wichtige Kreis zwischen Aktionär, Kunde, Mitarbeiter und Lieferant) muss neu und umfassender definiert werden. Es muss - wie sich jetzt zeigt - auch ein Schulterschluss zu Staaten, Regierungen, Zentralbanken, NGOs und allen anderen in der Wirtschaft verantwortungsvoll handelnden Gesellschaften, Körperschaften, öffentlichen wie privaten Personen stattfinden.

Diese wichtige Studie können Sie in einer deutschen und einer englischen Fassung unserer Homepage entnehmen:

http://www.oevfa.at/oevfa/oevfa_v3.nsf/sysPages/Corporate_Responsibility.htm



Die ÖVFA wünscht allen Mitgliedern einen angenehmen und erholsamen Urlaub

IMPRESSUM:

Herausgeber: ÖVFA
Verantwortlich:
Dr. Gerhard Edelmann

A-1010 Wien
Eßlinggasse 17/5
T: +43-1-533 50 50
F: +43-1-533 50 50 33
E: office@ovfa.at
I: <http://www.ovfa.at>

ZVR: 386256122
Bundespolizeidirektion Wien

Bezugsbedingungen: Der Newsletter erscheint unregelmäßig und ist ein kostenloser Service für Mitglieder der ÖVFA. Der Bezug ist zu jedem Zeitpunkt kündbar.

Der ÖVFA-Newsletter kann per EMail bestellt und abbestellt werden über: office@ovfa.at

Datenschutz: Die Empfängerdaten werden vertraulich behandelt und in keinem Fall an Dritte weitergegeben.

Haftungsausschluss: Der Inhalt des Newsletters ist nach bestem Wissen und Kenntnisstand erstellt worden. Haftung und Gewähr für die Korrektheit, Vollständigkeit und Qualität der Inhalte sind ausgeschlossen. Die Informationen stellen keine steuerliche oder rechtliche Beratung dar und begründen kein Beratungsverhältnis.